



## **Die Lage des CHOCOVERSUM by HACHEZ**

Mitten im UNESCO Weltkulturerbe

Das CHOCOVERSUM by HACHEZ liegt im Kontorhausviertel am Meißberg, direkt neben dem Chilehaus. Im Juli 2015 erfolgte die Aufnahme von „Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus“ in die UNESCO-Welterbeliste. Das Gremium aus 21 Mitgliedsstaaten begründete die Aufnahme damit, dass es sich um „ein hervorragendes Beispiel“ von Gebäuden und Ensembles handelt, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Menschheitsgeschichte versinnbildlichen.“ Der „Stadt aus Speichern“ mit ihrem Verbindungsnetz aus Straßen, Kanälen und Brücken sowie dem Kontorhausviertel mit seinen Bürohauskomplexen für hafentrelevante Nutzung wurde mit dieser Auszeichnung ein außergewöhnlicher universeller Wert zugeschrieben.

Die zwischen 1885 bis 1927 errichtete Speicherstadt ist der weltweit größte historische Lagerhauskomplex. Sie erstreckt sich über 26 Hektar im Hamburger Hafen und besteht aus 17 Gebäudekomplexen im Stil der wilhelminischen Backsteingotik mit über 300.000 Quadratmetern Lagerfläche. Ursprünglich wurden hier hochwertige Güter wie Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak und später auch Orientteppiche gelagert. In den letzten Jahren sind trendige Nutzungen durch Werbeagenturen oder Mode-Showrooms hinzugekommen.

Das gegenüberliegende Kontorhausviertel im Süden der Hamburger Altstadt hat als erstes reines Büroviertel auf dem europäischen Kontinent Architekturgeschichte geschrieben. Es entstand in den 1920er und 1930er Jahren unter der Ägide von Fritz Schumacher und wird insbesondere durch das Chilehaus, den Meißberg- und den Sprinkenhof geprägt. Das Chilehaus (Fritz Höger, 1922–24), mit seiner an einen Schiffsbug erinnernden Spitze stellt die signifikanteste baukünstlerische Leistung des deutschen Backstein-Expressionismus dar, hat die Backsteinarchitektur der 1920er und 1930er Jahre im nördlichen Europa nachhaltig beeinflusst und gehört mit seinen zehn Geschossen zu den ersten Hochhäusern in Deutschland. Auf 250 mal 600 Metern dominiert hier immer noch Büronutzung.

Neben den architektonischen Highlights machen touristische Nutzungen wie das CHOCOVERSUM im Kontorhausviertel oder die weltweit größte Miniatureisenbahn „Miniaturwunderland“ das Gebiet heute zu einem der touristischen Hotspots in Hamburg.

### **Fakten über die Speicherstadt:**

- Ausdehnung: rund 200 Meter (N-S) / 1,5 Kilometer (O-W). Zwischen Baumwall (W), Oberhafen/ Oberbaumbrücke (O), Zollkanal (N) und Sandtorkai (S)
- Bauherr: Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft (HFLG, heute HHLA)
- Architekten: Oberingenieur Franz Andreas Meyer (leitender Planer, Baudeputation), Georg Thielen, Hanssen & Meerwein, Gustav Schrader, Stammann & Zinnow



- Bauzeit: 1885–1927 (Einweihung: 29. Oktober 1888 durch Kaiser Wilhelm II.). 1885–1889 erster Bauabschnitt (Straßen, Fleete, Speicherblöcke A bis O); 1891–1896 zweiter Bauabschnitt (Blöcke P, Q, R); 1899–1927 dritter Bauabschnitt (Blöcke S bis X), im zweiten Weltkrieg mehr als 40 Prozent zerstört, ab 1952 Wiederaufbau
- Bauweise: einheitliche Struktur aus langgestreckten Backstein- und Klinkerbauten mit einer landseitigen und einer wasserseitigen Erschließung über Fleete. Gründung auf rund 3,5 Millionen Holzpfählen, bis zu 12 Meter tief. Erster größerer Gebäudekomplex in Hamburg mit vollständiger elektrischer Außen- und Innenbeleuchtung.

#### **Fakten über das Kontorhausviertel:**

- Begriff „Kontorhaus“: Mietbürohaus; Nutzung vorrangig durch hafennahe Branchen
- Baustil: moderne Citybildung mit einheitlicher Gestaltung: Blöcke in Backstein, Flachdächer mit Staffelgeschossen
- Ausstattung: frei aufteilbare Grundrisse, Treppen/Aufzüge und Toiletten in kompakten Kernen, hoher technischer Standard (um 1900: Paternoster, Zentralheizung, elektr. Beleuchtung, Telefonanschlüsse)
- Ausdehnung: rund 250 Meter (N–S) / 600 Meter (O–W). Zwischen Steinstraße (N), Klosterwall (O), Meßberg (S) und Brandstwierte (W)
- Planungskontext: mit Wachstum des Hafens Bedarf an Büroflächen, Altstadtsanierung nach Choleraepidemie 1892, ab 1913 Abbruch der Gängeviertel (enge Wohnbebauung), 1926 Änderung Bebauungsplan durch Fritz Schumacher

#### **Führung durch das Weltkulturerbe:**

Unter dem Titel „UNESCO auf die süße Tour“ bietet das Chocoversum by Hachez in Kooperation mit den Rosinenfischern eine 90-minütige Führung zu den Höhepunkten von Speicherstadt und Kontorhausviertel an. Mehr Informationen unter [www.chcoversum.de/veranstaltungen](http://www.chcoversum.de/veranstaltungen)

#### **Mehr Informationen über das Weltkulturerbe:**

[www.weltkulturerbe.hamburg.de](http://www.weltkulturerbe.hamburg.de)

Informationen zur Speicherstadt: [www.hhla.de/speicherstadt](http://www.hhla.de/speicherstadt)

Informationen zum Chilehaus: <http://www.chilehaus.de/>

Pressefotos: [www.marketing.hamburg.de/unesco-welterbe.html](http://www.marketing.hamburg.de/unesco-welterbe.html)